

helfen, der Bevölkerung das Wesen unseres Staates und ihre eigene Stellung im Arbeiter-und-Bauern-Staat verständlich zu machen.

Unbedingt zu empfehlen ist eine enge Zusammenarbeit der Gesellschaft mit den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Kürzlich fanden Wahlen zu den Ausschüssen und Aussprachen über die Vorschläge des Nationalrats zur weiteren Demokratisierung statt. Im Kreis Hildburghausen gab es aber zu dieser Zeit keine Zusammenarbeit zwischen Nationaler Front, Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und dem Rat des Kreises darüber, wie auch die Gesellschaft mit ihren Vorträgen in diese Diskussion eingreifen könnte. Nutzbringend wäre sicher gewesen, mit Hilfe von Vorträgen der Gesellschaft diese und jene Unklarheiten beseitigen zu helfen. Leider geschah nichts dergleichen.

Bessere Anleitung für die Genossen durch die Kreisleitungen der Partei

Die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse ist eine junge Organisation, und ihre Mitarbeiter müssen erst Erfahrungen sammeln. Nicht alle Genossen verstehen jedoch, daß den Mitarbeitern der Gesellschaft kameradschaftlich geholfen werden muß. Wer sonst, wenn nicht die Partei, die über die größten Erfahrungen in der politischen Massenarbeit verfügt, sollte der Gesellschaft helfen? Auf der 3. Parteikonferenz und auf vielen Tagungen des Zentralkomitees wurde immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig die Verbreitung von Erkenntnissen der fortgeschrittensten Wissenschaft und modernen Technik für den sozialistischen Aufbau in unserer Republik ist. Manche Genossen in den Kreisleitungen der Partei, im Staatsapparat, in den Gewerkschaften und in der FDJ betrachten die Tätigkeit der Gesellschaft aber noch nicht als einen wichtigen Bestandteil unserer gesamten ideologischen Arbeit. Sie erkennen noch nicht, welche Hilfe die Gesellschaft bei der Erhöhung des Bildungsniveaus und der Erziehung der Menschen zum sozialistischen Bewußtsein leisten kann.

Die Büros vieler Kreisleitungen der Partei beschäftigen sich kaum mit der Arbeit der Gesellschaft. Das Büro der Kreisleitung Hildburghausen befaßte sich vor einem Jahr das einzige Mal mit der Arbeit der Gesellschaft, als diese im Kreis gegründet wurde. Eine Beratung des Büros der Kreisleitung aber mit dem Genossen Sekretär des Kreisvorstandes der Gesellschaft über die nächsten ideologischen Aufgaben und die Orientierung auf die Schwerpunkte der ideologischen Arbeit im Kreis — das ist die wichtigste Hilfe, die die Partei geben kann. Zur Zeit bleiben die Genossen der Gesellschaft meist noch in organisatorischen Aufgaben stecken.

Jetzt sollten die Genossen der Kreisleitungen der Partei mit dem Genossen Kreissekretär der Gesellschaft beraten, wie die Gesellschaft die vom 28. Plenum des Zentralkomitees ausgearbeiteten Probleme auswerten kann, wie sie in den Wintermonaten vor allen Schichten der Bevölkerung eine umfassende, mit dem Leben verbundene populärwissenschaftliche Tätigkeit entfalten kann. Dieser Artikel enthält bereits eine Reihe Anregungen dafür.

Die Partei hilft der Gesellschaft insbesondere dadurch, daß sie die Genossen, die als Mitarbeiter und Mitglieder der Gesellschaft tätig sind, befähigt, ihre Aufgaben zu lösen. Entsprechend dem Statut der Partei werden in den gewählten Organen der Gesellschaft, sofern ihnen mehr als drei Parteimitglieder angehören,